

Tagestouren

Rundweg um den Templiner Stadtsee 10 km

Sie beginnen die Tour fast im Stadtzentrum, am „Eichwerder“. Hier geben sich Stadtmauer und Stadtsee fast die Hand, einer der schönsten Orte der Stadt Templin. Wandern Sie über die Pionierbrücke mit Ihrer interessanten Dachkonstruktion weiter, nach ca. 500 Metern erreichen Sie den Stadtseerundweg. Jetzt können Sie direkt am Seeufer weiterlaufen. Unterwegs erwarten Sie abwechslungsreiche Landschaftsbilder – Erlenbrüche, Mischwald, Trockenrasenhügel, Steilufer und flache Strecken. Zwei Gaststätten direkt am Weg sorgen für das leibliche Wohl. Sie erreichen Templin wieder am denkmalgeschützten Ensemble des Joachimsthalschen Gymnasiums, einer ehemaligen Eliteschule.

Rundweg um den Wurlsee 7 km

Sie verlassen den Ort in Richtung Fürstenberg über die Berliner Straße. Am Retzower Weg beginnt die Umwanderung eines der saubersten Seen des Lychener Seenkreuzes. Dem südlichen Steilufer des Sees folgend, erreichen Sie im Schatten des Waldes die Halbinsel Lindenhof, einst eine slawische Fliehburg. Hier steht ein Denkmal, die „Pinne“, das an den Erfinder der Reißzwecke um 1900 in Lychen erinnert. Folgen Sie dem Uferweg in Richtung Osten über die „Rehberge“ bis zur Ilsenquelle, entlang an

Steilufern und wildromantischen Quellmooren. Im Frühjahr säumen Sumpfdotterblumen, Buschwindröschen, Schlüsselblumen und Veilchen Ihren Weg. Das Blätterdach des Hangwaldes spendet an heißen Tagen wohlthuenden Schatten, und Sie haben immer wieder Muße, um den Blick frei über das Wasser und die unbebauten Ufer schweifen zu lassen. Halten Sie sich an der Strelitzer Straße rechts und biegen Sie in den Wurlweg ein. Durch einen Erlenbruch gelangen Sie über die Wurlflut wieder in die Berliner Straße. Möglichkeiten zum Einkehren finden Sie entlang der Strecke.

Pauschalangebot „Naturparktour“

Wandern ohne Gepäck

Templin – Boitzenburg – Thomsdorf – Lychen – Templin

Unsere Leistungen:

5 x Übernachtung / Frühstück
1 x Kartenmaterial und Einweisung durch einen Wanderführer

4 x Lunchpaket
4 x Gepäcktransport

Unser Preis:

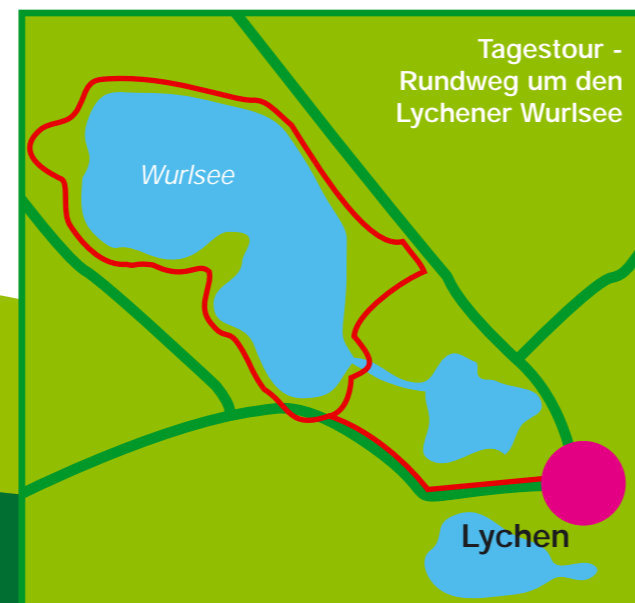
274,00 EUR pro Person im DZ
65,00 EUR EZ-Zuschlag

Zusatzleistung:

1 x Übernachtung / Frühstück in Annenwalde
1 x Lunchpaket
1 x Gepäcktransport

Preis pro Person im DZ Ü/F 43,00 EUR,
EZ-Zuschlag 13,00 EUR

Buchung: TourismusServiceTemplin



...natürlich in Bewegung
templin

TourismusService Templin e.V.

"Akzisehaus"

Obere Mühlenstraße 11

17268 Templin

Tel.: 03987 - 26 31

Fax: 03987 - 5 38 33

Email: templin-info@t-online.de

www.tourismus-service-templin.de

Fremdenverkehrsverein Lychen e.V.

Stargarder Straße 2a

17279 Lychen

Tel.: 039888 - 22 55

Fax: 039888 - 41 78

Email: fremdenverkehrsverein@lychen.de

www.lychen.de

Bahnverbindung:

Templin; Fürstenberg

Busverbindung:

Templin - Lychen - Fürstenberg

Templin - Boitzenburg - Prenzlau

Führungen durch ausgebildete Natur- und Landschaftsführer:

Moorführung, Biber-Tour, BoitzenburgerTiergarten, Naturschutzgebiet Platkowsee ...

Buchung: TourismusServiceTemplin
und Fremdenverkehrsverein Lychen



Naturparktour

zu Fuß durch den
Naturpark Uckermärkische Seen



Brandenburg
Uckermark

Liebe Wanderfreunde,

im Naturpark Uckermärkische Seen laden zahlreiche Wanderwege zum Erkunden der reizvollen Landschaft ein. Wir haben für Sie eine Tour entwickelt, die Sie einlädt, das Herzstück des Naturparks zwischen Templin, Lychen und Boitzenburg auf Schusters Rappen zu entdecken. Gleichzeitig möchten wir Sie mit der Beschreibung kleiner Tagestouren neugierig auf Land und Leute machen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei den Wanderungen durch den Naturpark

Wegbeschreibung:

Templin – Boitzenburg 24 km

Das Thermalsoleheilbad Templin ist der Ausgangspunkt Ihrer Wanderung. Ihr Weg führt Sie direkt am Ufer des Templiner Stadtsees aus der Stadt. Der Stadtsee ist Teil des Templiner Seenkreuzes und Graureiher, Eisvogel, Fischadler oder Haubentaucher fühlen sich hier zu Hause. Vom Uferweg wandern Sie dann auf dem „Alten Bahndamm“ in



Richtung Boitzenburg. Hier fuhr bis 1945 eine Bimmelbahn und transportierte insbesondere Milch und Getreide, aber auch Sommerfrischler, die sich bei den Bauernfamilien einquartierten. Die Schienen wurden nach dem Krieg als Reparationsleistungen abgebaut. Das Dörfchen Warthe lädt Sie zu einem Stopp ein, denn eine ganze Reihe von klaren Badeseen möchten Sie zu einer Abkühlung verführen. Weiter wandern Sie über Hardenbeck, einem typischen uckermärkischen Angerdorf, nach Boitzenburg. Das Dorf Boitzenburg, mit seinen 1200 Einwohnern fast eine Metropole für die hiesigen Verhältnisse, beherbergt den Stammsitz der Grafen von Arnim seit 1528. Das imposante Renaissanceschloss ist heute vollständig restauriert und ein Ferienparadies für Kinder. Das Schlosshotel lädt den müden Wanderer gern zu Speis und Trank im Schlossrestaurant mit Blick auf Lenné-Park und Küchenteich ein.

Boitzenburg sehens- und erlebenswert

Schloss Boitzenburg, Schlosspark nach Lenné, Kirche St. Marien auf dem Berge, Klosterruine, Klostermühle mit Mühlenmuseum, Boitzenburger Tiergarten mit uralten Eichen

Boitzenburg – Thomsdorf 16 km

Ihr Weg führt Sie durch Buchenmischwald und Felder von Boitzenburg über Krewitz nach Thomsdorf. Zwischen Krewitz und Hardenbeck kommen Sie am Gut Falkenhain vorbei. Auf dem Archehof Gut Falkenhain werden Pferde, Ziegen, Schafe und Schweine artgerecht gehalten. Besonderen Wert legt man hier auf die Zucht von Bentheimer Schweinen, Schleswiger Kaltblutpferden oder Rauwolligen Pommerschen Schafen, alte Haustierrassen, die vom Aussterben bedroht sind. Das letzte Stück des Weges führt Sie von Hardenbeck über Rosenow vorbei an Feldern, dem Ziestsee, durch einen Buchenwald nach Thomsdorf. Das kleine Angerdorf mit einer Feldsteinkirche und einem Friedhof mit sehr alten Grabkreuzen liegt am malerischen Carwitzsee. Wenn Sie hier am See sitzen und Ihre Füße ins Wasser stecken, dann sitzen Sie im Land Brandenburg und baden in Mecklenburg-Vorpommern. Nur in 2 km Entfernung liegt das Örtchen Carwitz, in dem sich das Falladahaushaus befindet. Hier schrieb Hans Fallada 17 Bücher, u.a. „Fridolin, der freche Dachs“, in dem er über seine Heimat erzählt.

Thomsdorf – Lychen 20 km

Auf dem Weg von Thomsdorf nach Lychen wird das nasse Element Ihr ständiger Begleiter sein. Ortsnamen, wie Krüseliner Mühle, Aalkasten, Schreiber-mühle oder Neuhaus Mückenfang erzählen von der Nutzung des Wassers, aber auch davon, dass viel Wasser auch viele kleine Plagegeister hervorbringen kann. Sie wandern entlang des Küstriner Baches, der schnell und quirlig vom Großen Küstrinsee nach Lychen fließt. Hier durchqueren Sie das Naturschutzgebiet Küstriner Bach und Oberpfuhlmoor, das wegen seiner außerordentlichen Artenvielfalt besticht. Ob Fischotter und Biber, Eisvogel, Gebirgsstelze oder Dickbauchmuschel – eine Vielzahl bedrohter Tiere bevölkert dieses von der Natur verschwenderisch ausgestattete Fleckchen Erde. Am Oberpfuhlmoor vorbei wandern Sie dann direkt nach Lychen. Den Staatlich anerkannten Erholungsort umschließen 7 Seen, die über die Woblitz eine Verbindung zur Havel haben. Früher flößte man hier das Holz aus den vielen Lychener Wäldern über die Seen und die Havel bis nach Berlin und Hamburg. Heute ist das „Pläätz“ ein Floß am Oberpfuhlsee, mit dem Sie sich über Oberpfuhl und Zenssee fast lautlos schippern lassen können.

Lychen sehens- und erlebenswert

Reste mittelalterlicher Stadtmauer und -tore, St. Johanneskirche, Flößereimuseum, Naturparkausstellung, Floß-, Hydrobike- und Kanutouren, Bootsverleih, Solarboote, Dampfer, Strandbad, Fun-car, Kutschfahrten / Mulis, Bernsteinschmuck, Fahrradverleih, Uckermärkischer Radrundweg, Weihnachtsmannradweg

Lychen – Templin 19 km

Sie verlassen Lychen in Richtung Templin und nutzen den direkt am Südufer des Zenssees entlang laufenden Wanderweg. Auf diesem Weg spüren Sie förmlich die eiszeitlich geprägte Landschaft, die große Kraft, mit der das schmelzende Gletscherwasser das Aussehen des Landes mit Steilufern und Rinnenseen formte. Wo Zens- und Platkowsee sich treffen, wechseln Sie die Uferseiten und wandern am Nordufer des Platkowsees nach Alt Placht. Hier entdecken Sie ein Kleinod, das auf das Schönste die Einheit von Natur und Kultur darstellt. Von mächtigen 500-jährigen Linden umgeben, ist das „Kirchlein im Grünen“ ein Zeugnis hugenottischer Einwanderer. Liebevoll restauriert öffnet es jeden Tag für Besucher seine Pforten. Auf dem letzten Wegstück nach Templin queren Sie eine ehemalige Bahnstrecke, heute eine touristische Attraktion. Auf der knallroten Draisine, einem fahrradähn-



lichen Gefährt, kann man die 30 km von Templin nach Fürstenberg auf der Schiene selbst erstrampeln. Endziel der Naturparktour ist das Thermalsoleheilbad Templin. Nehmen Sie sich Zeit und erkunden Sie die historische Altstadt mit der 1735 m langen, vollständig erhaltenen Stadtmauer.

Templin sehens- und erlebenswert

Thermalsoleheilbad, historische Altstadt mit Stadtmauer, barockes Rathaus, Maria-Magdalenen-Kirche, Stadtführungen, NaturThermeTemplin, Multikulturelles Centrum, Kart-Bahn, Draisinebasisstation, Ausstellungen, Dampfer, Strandbad, Bootsverleih, Fahrradverleih, Uckermärkischer Radrundweg

Abstecher Annenwalde

Wenn Sie von Alt Placht in Richtung Densow wandern, kommen Sie nach ca. 3 km in das Dörfchen Annenwalde. Es lohnt sich schon, einen Zwischenstopp einzulegen, das Dorf ist zwar nicht groß, aber es gibt vieles zu erkunden. Nutzen Sie hier einfach die Möglichkeit der Übernachtung im Landgasthof und wandern dann am nächsten Tag über das Annenwalder Vorwerk und Röddelin (12 km) zurück nach Templin.

Annenwalde sehens- und erlebenswert:

Glashütte, Galerien, Schinkelkirche, Biberaussichtsturm, Töpferei, Holzbildhauerei, Hofladen



Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe Naturparkregion Uckermärkische Seen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ realisiert
Internet: www.uckermaerkische-seen.de